

Herr Müller, vom Stadttheater in Salzburg, als Gast.

Nro. 12.

Städtisches Theater in Steyr.

im 4. Abonnement.

Dinstag am 1. März 1853 unter der Direktion des Karl Schubuth zum dritten Male:

# Die schöne Klosterbäuerin,

oder:

## Der Arm des Gwigen erreicht jeden Verbrecher.

Original-Charakterbild mit Gesang in 3 Akten, von F. Prüller. Musik von Brummer.

### Personen:

Christoph Reiter, genannt der Kreuzwirth	—	—	Herr Wessely.	Scholastika, seine Schwester	—	—	—	—	Fran Lange.
Neßl, Klosterbäuerin, } seine Töchter	—	—	Frau Schubuth.	Ein Bauernmädchen	—	—	—	—	Fräulein Honesta.
Lisl, }	—	—	Fräulein Sternau d. j.	Darbonne, } französische Offiziere	—	—	—	—	<b>Herr Müller.</b>
Simon Spahn, genannt der Pfennigkramer	—	—	Herr Wallers.	Dubois, }	—	—	—	—	Herr Lange.
Seff, }	—	—	Herr Alsebt.	Eine Debonanz	—	—	—	—	Herr Krenn.
Wabi, } seine Kinder	—	—	Fräulein Sternau d. ä.	Wasyl, Oberknecht beim Kreuzwirth	—	—	—	—	Herr Baptist.
Anderl, }	—	—	Herr Ronderla.	Eine blinde Bäuerin	—	—	—	—	Frau Honesta.
Appolonia, }	—	—	kleine Mayer.	Ein Knecht vom Klosterhofe	—	—	—	—	Herr Neu.
Herr Erasmus Krieger, Klosterrichter	—	—	Herr Schüg.	Landleute. Gerichtsdiener.	—	—	—	—	

(Die Handlung fällt in das Jahr 1797, in die Wintermonate.)

### Verehrungswürdigste!

Mit der heutigen Vorstellung geht das vierte Abonnement zu Ende, und ich bitte deshalb die noch ausständigen Duzendbillette heute einzubringen. In dem ich für die  
mir in demselben zugesessene Unterstützung meinen herzlichsten Dank abstatte, zeichne ich mich achtungsvoll Dero ergebenster Karl Schubuth.

Anfang: 7 Uhr.